



Freitag, 14. Dez. 2012

---

[Startseite](#) » [Gehrden](#)

## Bischof Trelle: „Warum lässt Gott uns so tief fallen?“

Zu einem facettenreichen Gedankenaustausch mit einem hohen katholischen Würdenträger bot sich heute den beiden Calenberger Bürgermeistern Hermann Helderemann und Christoph Meineke die Gelegenheit. Der Bischof des Bistums Hildesheim, Norbert Trelle, stattete den Kommunen Gehrden und Wennigsen einen Besuch ab.

Bei Kaffee und Kuchen und in Anwesenheit der 1. Stadträtin Christiane Kemnitz, des Pfarrers der St. Bonifatius-Gemeinde, Christoph Paschek, und Gehrdenener Kommunalpolitiker wurden alle jene Themen behandelt, bei denen die beiden Verwaltungschefs eine Schnittstelle zwischen den Belangen der Kommunen und den Belangen der katholischen Kirche ausgemacht hatten. Der Bogen reichte vom Rechtsanspruch auf Krippenplätze über den demografischen Wandel bis hin zu den Veränderungen in der Bestattungskultur. Doch der Theologe aus Hildesheim nutzte jede Gelegenheit, um die Dinge anzusprechen, die ihm besonders am Herzen lagen. So gab Trelle ein sehr persönliches Statement zum in der katholischen Kirche immer noch allgegenwärtigen Thema Kindesmissbrauch ab. „Ich hätte nie gedacht, dass das innerhalb kirchlicher Strukturen in einem derartigen Umfang möglich ist“, sagte der Hildesheimer Bischof und fügte an: „Warum lässt Gott uns so tief fallen?“

Theologisch argumentierte Trelle beim Thema „Begräbniskultur“. Nicht alle neuen kulturellen Entwicklungen seien mit dem katholischen Glauben kompatibel, so der Bischof. „Dort, wo die Anonymisierung Bestandteil der Begräbniskultur ist, widerstrebt sie der kirchlichen Auffassung, dass jeder Mensch ein einzigartiger Gedanke Gottes ist“, betonte Trelle.

Wenig Positives konnte der Bischof von der zukünftigen Entwicklung seines Bistums berichten. 2014 wird es statt der ehemals 300 nur noch 124 katholische Gemeinden geben. Analog wird die Anzahl der Kirchen von 430 auf 370 sinken. Auch das Calenberger Land bleibt nicht verschont. Die Kirche St. Christophorus in Holtensen steht auf der Liste der zu schließenden Gotteshäuser.

köp. 13.12.2012, 16:44